

# Report der Caritas-Stiftung Deutschland 2023



Wieder Mut fassen!



caritas  
stiftung

DEUTSCHLAND

<b>3</b>	<b>Vorwort</b>	
<b>4</b>	<b>Caritas-Stiftung Deutschland</b> Neue Stiftungen hinzugekommen	
<b>6</b>	<b>Verdeckte Armut in Frankfurt</b> Caritas engagiert sich für wohnungslose Menschen und wird von der Stifterfamilie unterstützt	
<b>8</b>	<b>Hilfe durch die Stifterfamilie</b> Übersicht über alle Projektförderungen	
<b>14</b>	<b>Förderung des Deutschen Caritasverbandes</b>	
	Engagement im Inland	15
	Engagement im Ausland	16
<b>18</b>	<b>Jahresabschluss 2023</b> <b>Dachstiftung</b>	
<b>20</b>	<b>Jahresabschluss 2023</b> <b>Treuhandstiftungen</b>	
<b>22</b>	<b>Daten und Fakten</b> zur Caritas-Stiftung Deutschland	
<b>23</b>	<b>Kontakt</b>	

**Impressum:**

Herausgegeben von Caritas-Stiftung Deutschland  
Stiftung des Deutschen Caritasverbandes  
Werthmannstr. 3a, 50935 Köln  
Telefon: 0221 94100-20, Telefax: 0221 94100-78  
E-Mail: menschlichkeit-stiften@caritas.de

**Vorstand:**

Natascha Peters, Dietmar Bühler

**Text und Redaktion:**

Caritas-Stiftung Deutschland  
antigone kiefner textwerkstatt, Freiburg

**Grafik:**

Grip.s medien GmbH & Co. KG, Aachen

**Druckerei:**

Berk-Druck GmbH, Euskirchen





**Natascha Peters**  
Stiftungsdirektorin



**Dietmar Bühler**  
Stiftungsdirektor

### Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Förderinnen und Förderer, liebe Leserinnen und Leser!

**Wieder Mut fassen!** Für sehr viele Menschen ist das der erste Schritt in ein besseres Leben. Bei diesem ersten Schritt hilft die Caritas in Deutschland und weltweit. Um wieder Mut zu fassen, braucht es viele große und kleine Angebote, die lindern, helfen, stärken oder einfach die Augen öffnen für die schönen Dinge, die Freude bereiten. Das kann eine unerschwingliche Freizeitaktivität sein: ein Schulausflug für Kinder oder eine gemeinsame geführte Wanderung in der Natur für wohnungslose Menschen. Die soziale Arbeit der Caritas ist enorm breit gefächert und richtet sich an Jung und Alt in Not – egal welcher Herkunft. Der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche schafft damit ungeahnte Perspektiven und stärkt die Menschen darin, wieder Mut zu fassen.

Gleichzeitig setzt der Deutsche Caritasverband den Hebel direkt in der Politik an, um Weichen zu stellen und soziale Strukturen zu stärken. Eine demokratische Gesellschaft braucht funktionierende soziale Rahmenbedingungen. Die politische Lobbyarbeit des Deutschen Caritasverbandes zielt deshalb auf einen resilienten Sozialstaat. Das umfasst auch eine sozialökologische Klimapolitik, denn der Klimawandel führt zu Verwerfungen, unter denen die Ärmsten – auch in Deutschland – am meisten zu leiden haben. Auch der brutale Angriffskrieg gegen die Ukraine bleibt für die Caritas eine permanente Herausforderung, gilt es doch weiterhin, Millionen von Menschen auf der Flucht zu versorgen und ihnen Mut zuzusprechen.

Die Caritas-Stiftung Deutschland unterstützt mit einer überaus engagierten Stifterfamilie, bestehend aus zahlreichen Stiftenden von Treuhandstiftungen, Stiftungsfonds, Stifterdarlehen und Zustiftungen, die humanitäre Arbeit des Deutschen Caritasverbandes im In- und Ausland. Durch dieses finanzielle Engagement konnten wieder sehr viele Menschen Respekt und Würde erfahren und an sich selbst glauben. Sie, liebe Stifterin und lieber Stifter, haben ein wichtiges Zeichen gesetzt für Mitmenschlichkeit. Wir bedanken uns von ganzem Herzen dafür.

Mit herzlichen Grüßen

**Natascha Peters**  
Stiftungsdirektorin  
Caritas-Stiftung Deutschland

**Dietmar Bühler**  
Stiftungsdirektor  
Caritas-Stiftung Deutschland

# Die Stifterfamilie wächst weiter



Und wieder hat die Stifterfamilie Zuwachs bekommen. Vier neue Treuhandstiftungen engagieren sich seit vergangenem Jahr unter dem gemeinsamen Dach der Caritas-Stiftung Deutschland für Menschen in Not. Außerdem entstanden drei weitere persönliche Stiftungsfonds. Auch viele Stifterinnen und Stifter unterstützen wieder durch Zustiftungen und Stifterdarlehen die wertvolle Arbeit des Deutschen Caritasverbandes.

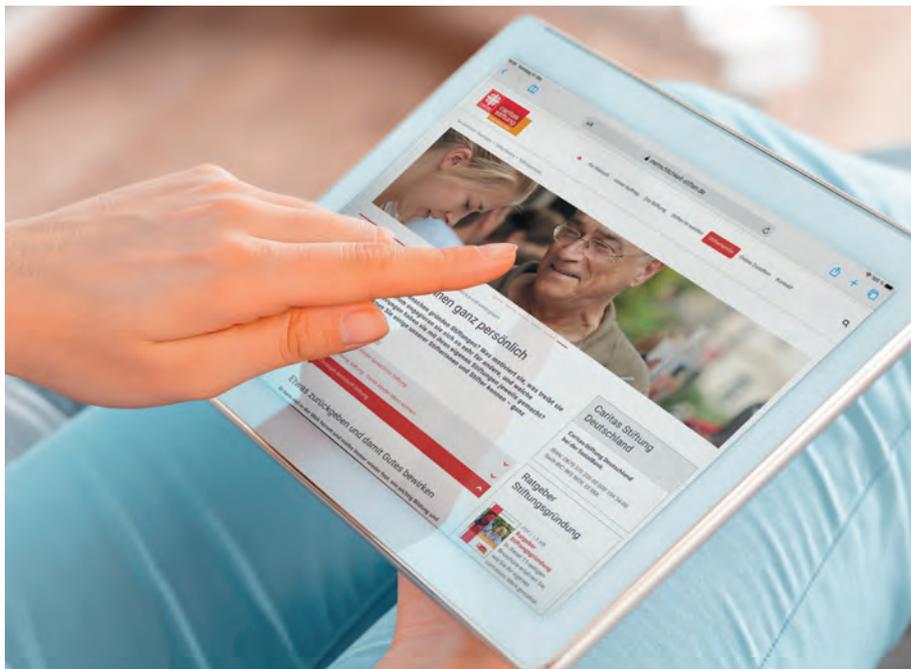
Und eine weitere schöne Nachricht: Auch im Kölner Stadtteil Lindenthal hat sich wieder viel ereignet. Hier konnten im neuen Quartier Hohenlind bereits die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen. Es sind vor allem Familien mit Kindern, die das von der Caritas-Stiftung Deutschland mitprojektierte und zu 50 Prozent fertiggestellte Quartier seither mit quirligem Leben erfüllen.

## **Humanitär handeln mit einer Stiftung oder einem Stiftungsfonds**

Im Jahr 2023 wurden insgesamt vier neue Treuhandstiftungen unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland gegründet. Unser herzlicher Dank geht an die Stiftenden der folgenden Stiftungen:

- ➔ Elisabeth Esser Stiftung für die Ernährungssicherung in Afrika
- ➔ Hedwig Brehm Stiftung
- ➔ Stiftung Hans Jürgen Rose – in memoriam Familie Rose
- ➔ Stiftung Manz für Familien in besonderen Lebenslagen

Die Stifterfamilie  
der Caritas-Stiftung  
Deutschland unterstützt  
die Arbeit der  
Caritas weltweit.



Auch mit einem persönlichen Stiftungsfonds lässt sich die vielfältige Arbeit der Caritas unterstützen. Ab einem Mindestbeitrag von 5.000 Euro und mit minimalem Verwaltungsaufwand entsteht Gutes für Menschen in der ganzen Welt. Wir bedanken uns herzlich bei den Stifterinnen und Stiftern der folgenden neuen Stiftungsfonds:

- ➔ K & A Mitterhofer Stiftungsfonds
- ➔ M. H. Blumenkamp Familienstiftung
- ➔ Roswitha und Hermann Müller Stiftung

Viele Zustiftungen erhöhten außerdem erneut das Stiftungskapital der Caritas-Stiftung Deutschland und helfen ebenso wie die Erträge aus den Stifterdarlehen, die langfristige soziale Arbeit des größten deutschen Wohlfahrtsverbandes zu sichern. Beide Formen des Engagements bedeuten einen denkbar einfachen und unkomplizierten Einstieg in das Stiftungswesen. Die Caritas-Stiftung Deutschland bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihre mildtätige Geste!

### Neues Quartier Hohenlind in Köln füllt sich langsam mit Leben

Im Quartier Hohenlind sind die ersten Bewohnerinnen und Bewohner eingezogen. Damit ist das erste Teilprojekt fertiggestellt und bereits zu rund 60 Prozent von Mieterinnen und Mietern bewohnt. Junge Familien mit Kindern füllen das Quartier mit quirligem Leben, aber auch ältere Menschen, Paare und Einzelpersonen wohnen hier seit Sommer 2023 zur Miete. Die Caritas-Stiftung Deutschland hat als Bauherrin insgesamt 140 Wohneinheiten in zwölf maximal vierstöckigen Mehrfamilienhäusern, den sogenannten Bürgerhäusern, geschaffen. Außerdem entstand durch eine weitere Stiftung des Deutschen Caritasverbandes ein Appartementhaus, das mit seinen kleineren Ein- und Zweizimmerwohnungen für Einzelpersonen oder Paare gedacht ist. Zudem gibt es auch sozial geförderte Wohnungen im Quartier Hohenlind. Im Bau sind noch zwölf Reihenhäuser sowie ein Gebäude für eine Kindertagesstätte, die ab Frühjahr 2025 bezugsfertig sind. Im Quartier Hohenlind, einem rund neun Hektar großen Gelände, entsteht ein Mix aus Appartements, Wohnungen, Reihenhäusern und Eigenheimen für über 700 Menschen. Das Bauprojekt ist Bestandteil einer langfristigen und zukunftsicheren Vermögensstrategie der Stiftungsverwaltung. Dazu dient auch die Veräußerung von Baugrundstücken im restlichen Areal.



Warum stifterisches Engagement in Deutschland immer wichtiger wird und wie der Caritasverband Frankfurt Menschen ohne Geld und Obdach hilft

# „Die verdeckte Armut in Frankfurt ist enorm“

Die Not in Deutschland ist in den letzten Jahren dramatisch gestiegen. Allein in Frankfurt leben knapp 5.000 wohnungslose Menschen, die keinen bezahlbaren Wohnraum finden. Bis zu 250 sind komplett obdachlos und leben auf der Straße. Die Caritas unterstützt sie äußerst engagiert mit vielen Angeboten – von medizinischer Versorgung über Beratung und Verpflegung bis hin zu Unterkünften – und gibt ihnen damit nicht nur ein Stück Sicherheit und Wärme, sondern auch Würde und Respekt zurück. Sie finanziert viele ihrer überlebensnotwendigen Leistungen aus eigener Tasche und ist daher vermehrt auf Spenden angewiesen.

Frankfurt ist eine der Städte mit der höchsten Armutsgefährdung in der Bundesrepublik. „Menschen kommen mit viel Hoffnung in eine große Stadt“, so Caritasdirektorin Gaby Hagmans, „suchen einen Arbeitsplatz oder auch nur ein kleines Einkommen zum Überleben mit dem Sammeln von Pfandflaschen.“ Armut, Wohnungsnot und mangelnde Bildungschancen für Kinder und Jugendliche haben zugenommen. „Die verdeckte Armut in Frankfurt ist enorm“, beschreibt die Caritasdirektorin die Lage. Und diese Lage ist komplex.

### Prekäre Situation für viele Menschen aus Südosteuropa

Besonders benachteiligt sind Menschen aus Südosteuropa, die als EU-Bürgerinnen und Bürger ohne reale Chance auf einen existenzsichernden Arbeitsplatz in Deutschland ihr Glück versuchen. Bestenfalls landen sie in prekären Arbeitsverhältnissen unter ausbeuterischen Bedingungen, ohne arbeitsrechtlichen Schutz, und müssen dabei oft Mietwucher ertragen. Verlieren sie ihren Arbeitsplatz, rutschen sie schnell in die Wohnungs- oder gar Obdachlosigkeit. „Menschen kommen in ihrer Not zu uns und bitten um Hilfe.“ Die Caritas hat gezielt für diese Zielgruppe eine Beratungsstelle aufgebaut, damit

Gaby Hagemans,  
Caritasdirektorin  
in Frankfurt



diese Menschen in Frankfurt Fuß fassen können oder aber bei der Rückreise unterstützt werden. „Wir helfen ihnen auch mit einer Basisversorgung in Form von Kleidung, Lebensmitteln, Mahlzeiten und medizinischer Unterstützung“, so die Caritasdirektorin.

Es gibt außerdem Menschen aus ganz unterschiedlichen Nationen, die seit sehr vielen Jahren ohne Aufenthaltsrecht in Deutschland leben. Jetzt sind manche im Seniorenalter, brauchen mehr medizinische Unterstützung, doch sie sind nicht krankenversichert. „Hier leisten wir als Caritas humanitäre Hilfe und bringen eigene Mittel dafür auf“, so Gaby Hagemans, „dafür brauchen wir Spenden.“

### **Angebote der Caritas stärken Lebensqualität und Selbstwertgefühl**

Mit ihrer Straßenambulanz versorgt die Caritas in Frankfurt viele Obdachlose medizinisch. Etwa zwei Drittel der Obdachlosen in Frankfurt haben keine Krankenversicherung. Die medizinischen Leistungen der Caritas wären ohne Spenden im vorhandenen Umfang nicht möglich. Allein 30 Zahnärzte arbeiten ehrenamtlich mit. „Wer kaputte Zähne hat, der lächelt nicht mehr“, weiß Gaby Hagemans, „eine Zahnbehandlung lindert nicht nur Zahnschmerzen, sondern stabilisiert die psychische Verfassung einer Person.“ Eine weitere Gruppe von Menschen ohne festen Wohnsitz leidet an psychischen sowie an Suchterkrankungen und braucht ebenfalls gezielte Unterstützung.

Die Caritas hilft in Frankfurt, wo sie nur kann, um Menschen ohne Wohnsitz ein einigermaßen würdevolles Leben zu ermöglichen. Sie unterstützt mit Tagesstätten, Sozialberatung, aufsuchender Sozialarbeit oder mit den Angeboten der Bahnhofsmision. Sie bietet Schutz vor Gewalt, warme Mahlzeiten, eine medizinische Versorgung, Unterstützung bei der Wohnungssuche sowie 250 Apartments und wohnungsähnliche Unterkünfte, damit Menschen nicht auf der Straße leben müssen.

Doch es geht um mehr als nur um das Dach über dem Kopf. Es geht auch um Lebensqualität, Würde, Selbstwertgefühl und Gleichwertigkeit. Dazu bietet die Caritas Kultur- und



Freizeitangebote, vom kostenlosen Museumsbesuch bis zur gemeinsamen Wanderung mit Ehrenamtlichen.

### **Folgen der Kinderarmut abmildern**

Obdachlosigkeit ist sichtbar, eher unsichtbar ist die Kinderarmut in Deutschland. In Frankfurt ist eine hohe Zahl von Kindern armutsgefährdet. Armut verhindert Teilhabe, Dazugehören, Mitmachen und Dabeisein. Kein Geld für S-Bahn, Schwimmunterricht, Klassenfahrt, Schulranzen oder Mittagessen? Umso wichtiger ist es, den Zugang zu dem Bildungs- und Teilhabe paket zu vereinfachen und Hürden abzubauen. Durch Armut erfahren Kinder nicht nur Scham und Ausgrenzung, sondern vor allem einen permanenten Bildungsnachteil. „Bildung aber“, betont Gaby Hagemans, „ist das Fundament für die spätere Erwerbstätigkeit und Sicherung der eigenen Zukunft.“ Der Caritasverband weiß: Armut und Ausgrenzung sind der soziale Sprengstoff einer Stadt.

### **Gegen die Resignation: Bewegung tut Körper und Seele gut**

Die Förderung der Stadt Frankfurt reicht nicht aus, das wichtige Angebot der Caritas auskömmlich zu finanzieren. Umso größer war die Freude, als die Stifterfamilie der Caritas-Stiftung Deutschland die Bewegungsangebote der Frankfurter Caritas unter dem Titel „Mach mit!“ förderte. Die Angebote richten sich an Menschen in Wohnungsnot und ermöglichen ihnen gemeinsames Wandern, Klettern, Radfahren und Fitnes sport. Bewegung tut dem Körper und der Seele gut, und so finden etwa Wanderungen im Taunus oder im Schwarzwald statt. „Für alle eine äußerst positive Erfahrung“, so Gaby Hagemans. Es entstehen intensive Wandergespräche und neue Kontakte zwischen den Menschen in Wohnungsnot und den Ehrenamtlichen. „Wer plötzlich erfährt, dass sein Wanderkumpel mal eine Firma hatte, verheiratet war und durch viel Pech ganz unten angekommen ist, der wird Obdachlose mit anderen Augen wahrnehmen.“



# Projektförderung der Treuhandstiftungen

Viele Menschen in Deutschland und weltweit sind in Not. Sie brauchen Pflege, ein Dach über dem Kopf, Wasser, Nahrung, Bildung oder Schutz oder manchmal einfach nur ein gutes Gespräch. Was sie alle immer benötigen, ist Hoffnung und Zuversicht und der Glaube an sich selbst. Viele Frauen, Kinder, alte Menschen und solche mit Handicap, Obdachlose, traumatisierte, geflüchtete und kranke Menschen konnten wieder Mut fassen. Ermöglicht haben das die vielen großen und kleinen Projekte und Angebote der Caritas, die den Begriff der christlichen Nächstenliebe wortwörtlich nehmen und in die Tat umsetzen.

Die Stifterfamilie der Caritas-Stiftung Deutschland unterstützte im Jahr 2023 erneut zahlreiche dieser Projekte und Einrichtungen in Deutschland und auf der ganzen Welt. Wir von der Caritas-Stiftung Deutschland bedanken uns ganz herzlich bei allen Stifterinnen und Stiftern!

## Gefördert wurden Projekte für Menschen mit Behinderung

- ➔ In Georgien engagiert sich Caritas international für Menschen mit Handicap. So werden in Tiflis und Umgebung Beschäftigungsmöglichkeiten gefördert, damit sich die sozioökonomische Situation der Menschen verbessert.
- ➔ Caritas international unterstützt im Libanon Reha-Maßnahmen und inklusive Bildung für Kinder und Erwachsene mit einer Behinderung. Vulnerable Libanesen und Geflüchtete, die körperlich und geistig benachteiligt sind, werden im Zentrum Mousawat medizinisch versorgt und können dort auch bewusstseinsbildende Maßnahmen in Anspruch nehmen.
- ➔ In Tansania setzt sich die Erzdiözese Arusha für mehr Akzeptanz von Menschen mit Behinderung ein. Caritas international unterstützt dort das Reha-Zentrum Monduli.

## ... für kranke oder sterbende Menschen

- ➔ Wie in den Vorjahren wurde auch 2023 wieder die Erforschung von Ataxie am Universitätsklinikum Tübingen sowie von Krebs am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) des Universitätsklinikums Heidelberg gefördert.
- ➔ Im Haus Lukas des Sozialdienstes Katholischer Männer Köln (SKM) gibt es regelmäßig einen offenen Kaffee- und



Mittagstisch für die Bewohner und deren Gäste, um die soziale Teilhabe zu stärken. Auch der hauseigene Gemüsegarten, in dem alle die Möglichkeit zum gemeinsamen Gärtnern haben, erhielt eine Förderung.

- ➔ Das Hospiz St. Bartholomäus des Caritasverbandes Köln erhielt für sein Angebot einer Aromatherapie einen Zuschuss. Mit dieser Therapieform fördert das Hospiz das Wohlbefinden seiner Gäste und lindert die Belastungen der Symptome.

## ... für traumatisierte oder trauernde Menschen

- ➔ Beratung für traumatisierte Frauen im höheren oder betagten Alter, die in der Vergangenheit sexualisierte Gewalt erlebt haben – das aufsuchende Angebot des Vereins Wildwasser Bielefeld erhielt eine Förderung.
- ➔ Ehrenamtliche Patinnen und Paten des Kinderschutzbundes Paderborn helfen in Familien, die schweren psychosozialen Belastungen ausgesetzt sind.
- ➔ Im Psychosozialen Zentrum für Flucht und Trauma des Caritasverbandes Mainz erhalten Menschen, die Folter und Flucht erlitten haben, unterschiedliche Hilfen.
- ➔ Beim therapeutischen Klettern – ein Angebot des Zentrums für Psychotraumatologie Kassel – lernen traumatisierte Menschen ihre Grenzen zu erkennen und



zu setzen, um wieder mehr Sicherheit im Leben zu spüren.

➔ Der Sozialdienst katholischer Frauen Paderborn (SkF) erhielt eine Förderung sowohl für sein psychoedukatives Gruppenangebot für Kinder, die häusliche Gewalt erlebt haben, als auch für sein

Angebot der Traumatherapie im Beratungszentrum Belladonna.

➔ In Sri Lanka sind die Distrikte Kili-nochchi und Mullaittivu von den Folgen des Krieges gezeichnet. Den Bürgerkriegsopfern und Kriegsflüchtlingen hilft der Orden der Oblaten eine neue Existenz aufzubauen. Caritas international finanziert die psychosoziale Arbeit.

Kenia: Ein Tanklaster bringt Trinkwasser in die wüstenähnliche Region Marsabit.



## ... für bildungsbenachteiligte Menschen und für die Kinder- und Jugendhilfe

➔ Straßenkinder im äthiopischen Mekelle erhalten vor allem Hilfe für Schulbildung und ärztliche Versorgung. Auch in Bangladesch werden Straßenkinder durch Caritas international unterstützt, damit sie bessere Zukunftsperspektiven bekommen. In Georgien hilft Caritas international Straßenkindern mit mobiler Jugendarbeit sowie einer Anlaufstelle mit Nachtschlafplatz in Tiflis.

➔ In der Provinz Cebu auf den Philippinen hilft Caritas international Kindern und Jugendlichen. Diese sind besonders gefährdet, Drogen zu konsumieren. Das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes fördert Präventionsmaßnahmen und unterstützt abhängige Kinder medizinisch und psychologisch.

➔ Die Amigonianer Soziale Werke in Gelsenkirchen fördern die Bildung junger Menschen, so etwa auch durch betreutes Lernen. Schulkinder werden bei ihren Hausaufgaben sowie bei Problemen in Alltag und Schule unterstützt.

➔ Eltern sind wichtig für den Bildungserfolg ihrer Kinder. Das Projekt „Brücke zur Bildung“ des Caritasverbandes Rhein-Sieg hilft Eltern, die sich nicht im deutschen Bildungssystem zurechtfinden. Diese lernen, wie sie ihre Kinder am besten in Kita und Grundschule unter-

Hilfe für Jung und Alt weltweit



Kolumbien:  
Unterstützung für  
Flüchtlinge aus  
Venezuela

stützen können. Das Caritasprojekt baut eine Brücke zwischen Eltern und den Bildungseinrichtungen, informiert, klärt auf und unterstützt bei Konflikten.

➔ Der Hilfsfonds Bildung des Caritasverbandes Berlin stellt bedürftigen Familien und Alleinerziehenden finanzielle Mittel zur Verfügung, damit deren Kinder am schulischen Leben teilnehmen und sich beispielsweise einen Schulranzen oder einen Schulausflug leisten können.

➔ In Armut lebende Kinder, Jugendliche und deren Familien können Hilfen beim Caritasverband Bonn aus dem Familienfonds Robin Good beantragen.

## ... für junge und alte Menschen in Not

➔ Der Caritasverband Main-Kinzig-Kreis führt mit Jungs und Mädchen, die keine altersgerechte sozial-emotionale Entwicklung aufweisen, eine mehrtägige Erlebniskanoutour durch. Im Fokus steht

dabei das Kennenlernen der eigenen Grenzen und die Weiterentwicklung der Persönlichkeit.

➔ Das Haus Mondial ist Bonns größte Einrichtung für Migrantinnen und Migranten. Der Caritasverband unterstützt Geflüchtete und bietet ihnen dort einen geschützten Raum mit psychologischer Beratung und ganzheitlich ausgerichteten Hilfen.

➔ Das Projekt „Selbstwert für Mädchen“ der Caritas München und Freising hilft Teenagern, die einen Schutzraum benötigen, weil sie unter massiven psychologischen Belastungen leiden. Ziel ist es, dass die Mädchen wieder Zuversicht für ein besseres Leben entwickeln.

➔ Der Caritasverband Rhein-Sieg führt das Projekt „Starke Kinder suchtkranker Eltern“ durch, denn oftmals sprechen Kinder betroffener Familien nicht über ihre Sorgen und Probleme. In regelmäßigen Gruppenstunden lernen die Kinder wieder, sich selbst zu vertrauen und auch mit Konflikten umzugehen.

➔ In Kolumbien engagiert sich Caritas international für Bedürftige und Opfer des bewaffneten Konflikts sowie im Katastrophenschutz.

➔ In Guatemala unterstützt Caritas international Familien in den Dörfern mit Vorsorgemaßnahmen, um die Resilienz gegenüber Katastrophen und Klimakrisen zu stärken. Guatemala ist aufgrund seiner geografischen Lage verstärkt von Naturkatastrophen bedroht.

➔ Der Libanon befindet sich in einer enormen Finanz- und Wirtschaftskrise. Ein großer Teil der Bevölkerung benötigt humanitäre Hilfe. Dies gilt vor allem für ältere Menschen, die durch Caritas international psychosoziale Unterstützung und Hilfe bei der häuslichen Pflege erhalten.

➔ In der Demokratischen Republik Kongo bietet Caritas international Zukunftsperspektiven für Kinder in Gefängnissen. Sie erhalten psychosoziale Begleitung, soziale und medizinische Hilfen sowie Angebote zur schulischen

und beruflichen Wiedereingliederung. Es ermöglicht ihnen, nach ihrer Entlassung zum Beispiel eine Ausbildung zu beginnen.

## ... für Menschen, die in Armut leben

➔ Der Caritasverband Bonn unterstützt mit dem Projekt „Endlich wohnen“ obdachlose Menschen. Er bietet ihnen eine psychosoziale Betreuung sowie passende Wohnprojekte. Gefördert wurde auch die Weihnachtsfeier.



➔ Der Caritasverband Frankfurt fördert ebenfalls Menschen in Wohnungsnot. Diese erleben im Projekt „Mach mit!“

Respekt, Zuwendung, Gespräche und positive Erfahrungen der Teilhabe durch gemeinsames Wandern oder sportliche Bewegung. Motivation, Zuversicht und Stärkung des Selbstwertgefühls sind das Ziel von „Mach mit!“. (Siehe dazu auch unser Beitrag auf Seite 6 und 7.)

➔ Der Malteser Hilfsdienst in Gladbeck sucht mit seinem „Wärmebus“ regelmäßig Treffpunkte von obdachlosen Menschen auf und versorgt diese mit Essen und Getränken. Der bislang genutzte Kleinbus musste durch ein größeres Gebrauchtmobil ersetzt werden. Dieser Kauf wurde gefördert.



➔ In Berlin unterhält der Caritasverband eine Krankenwohnung für Wohnungslose. Diese Wohnung ist ein wichtiger Baustein der medizinischen Grundversorgung und ein Ort, wo die obdachlosen Patientinnen und Patienten in einem geschützten Rahmen auch zur Ruhe kommen können.

➔ Der Hoffnungsfonds der Katholischen Jugendagentur Leverkusen unterstützt Kinder und Jugendliche der Region, die in Not geraten sind.

➔ Bedürftige Seniorinnen und Senioren erhielten im westlichen Nordrhein-Westfalen und in München Förderungen über die Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft CBT, diese unterstützte auch den Caritasverband München. Auch der Caritasverband Berlin erhielt eine Förderung, denn er hilft ebenfalls alten bedürftigen Menschen in finanziellen Notlagen und ermöglicht ihnen mehr Teilhabe und Lebensqualität.

➔ Caritas international unterstützt im Tschad, einem der ärmsten Länder der Welt, den Anbau von umweltfreundlichen Nahrungsmitteln und stärkt damit auch die Eigenständigkeit der bäuerlichen Familien.

➔ Das internationale Hilfswerk leistet außerdem Nothilfe in dem von großer Dürre betroffenen Land Somalia. Die Bevölkerung dort leidet unter einer großen humanitären Krise.

➔ Fünf Regenzeiten in Folge hat es im Norden Kenias nicht genug geregnet. Die Menschen sind durstig, hungrig und geschwächt. Die Partner von Caritas international leisten Nothilfe und bohren Brunnen, verteilen dürreresistentes Saatgut und richten sogenannte „Wasserkioske“ ein.

Äthiopien: Brunnenprojekt gegen Trinkwassermangel



Klimaschutz,  
ein resilienter  
Sozialstaat und viele  
Hilfen für ukrainische  
Flüchtlinge

# Der Deutsche Caritasverband

Eine Klimapolitik muss das Soziale konsequent mitdenken – das war eines der wichtigen Anliegen des Deutschen Caritasverbandes im Jahr 2023. Er thematisierte, wie sehr Klimakrise, Armut und Ausgrenzung zusammenhängen. Eine Klimasozialpolitik ist für die Caritas ein wichtiger Bestandteil eines resilienten Sozialstaats. Diese Resilienz zeigt sich auch in der verlässlichen Finanzierung der sozialen Arbeit. Die geplanten Kürzungen der Bundesregierung stießen beim DCV auf große Kritik. Er setzte sich erfolgreich für einen Stopp vieler geplanten Haushaltskürzungen ein und erreichte, dass die Finanzierung der meisten sozialen Angebote und Programme – zumindest für 2024 – gesichert wurde.

Auch der erschütternde Krieg Russlands gegen die Ukraine mit seinen Folgewirkungen beschäftigte die Caritas. Der Krieg führte weiterhin zu millionenfacher Flucht vor Leid, Gewalt und Tod. Knapp sechs Millionen Menschen sind seit Kriegsbeginn über die ukrainischen Grenzen nach Polen, Ungarn, der Slowakei und Moldau geflohen. Caritas international unterstützte die örtlichen Caritas-Partner auf vielfältige Weise, um den erschöpften Frauen, Kindern und alten Menschen beim Ankommen, Bleiben oder Weiterreisen zu helfen.

# Engagement im Inland

## Im Einsatz für einen resilienten Sozialstaat

Das Jahr 2023 war nach drei Jahren der Pandemie und in einer zunehmend angespannten Weltlage erneut von Krisen geprägt. Die Arbeit des Deutschen Caritasverbandes (DCV) stand ganz im Zeichen des Einsatzes für mehr Resilienz.

### Klimasozialpolitik gehört zu einem resilienten Sozialstaat

Mit dem Jahresthema und der Kampagne „Für Klimaschutz, der allen nutzt“ machte sich der Deutsche Caritasverband für eine Klimapolitik stark, die das Soziale konsequent mitdenkt. Er zeigte auf vielen Ebenen wie sehr Klimakrise, Armut und Ausgrenzung zusammenhängen. Das gilt weltweit, aber auch in Deutschland. Auch hierzulande bedroht die Klimakrise Wohlstand und sozialen Zusammenhalt. Eine Klimasozialpoli-

itik, die diesen Namen verdient, ist integraler Bestandteil eines resilienten Sozialstaats. Mit seiner Kampagne für eine sozialen Klimapolitik anhand der fiktiven Figur Jenny, die wenig Geld hat und unmittelbar von einer konsequenten, sozial gerechten Klimapolitik profitieren würde, konnte der DCV viele Menschen sensibilisieren.

### Für eine verlässliche Finanzierung des Sozialen

Die Finanzierung der sozialen Arbeit stand im Fokus zahlreicher politischer Gespräche des Deutschen Caritasverbandes. Die Bundesregierung hatte in ihrer ursprünglichen Haushaltsplanung für 2024 im Sozialbereich an vielen Stellen den Rotstift angesetzt – in der Migrationsberatung, bei den Freiwilligendiensten,

bei der Digitalisierung der Wohlfahrt. Aber: Wie lässt sich den Menschen gerade in Krisenzeiten ein so wichtiges Gefühl von Sicherheit vermitteln, wenn Unterstützung und Beratung nicht nachhaltig für sie da sind? Wie der Erosion des gesellschaftlichen Zusammenhalts entgegenwirken, wenn die Möglichkeiten des Freiwilligendienstes eingegrenzt werden? Der Deutsche Caritasverband wies, auch im Zusammenspiel mit den anderen Wohlfahrtsverbänden, darauf hin. Er setzte sich für eine Rücknahme der geplanten Haushaltskürzungen ein. Viele Kürzungen wurden daraufhin nicht umgesetzt und die Finanzierung der meisten sozialen Angebote und Programme wurde – zumindest für 2024 – gesichert.

Der Einsatz für eine nachhaltige Finanzierung der sozialen Infrastruktur geht jedoch weiter: Das Ziel muss sein, soziale Angebote dauerhaft auf eine verlässliche Grundlage zu stellen. Eine solide soziale Infrastruktur ist nämlich eine Grundvoraussetzung für Frieden – das Thema der Caritas-Jahreskampagne 2024 mit dem Motto „Frieden beginnt bei mir“.

Resilienz schafft der Deutsche Caritasverband auch mit einzelnen Programmen, die Menschen stärken und ihnen zur Seite stehen. Wer privat Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen hatte, konnte zum Beispiel auch im Jahr 2023 an vielen Standorten auf die Beratungs- und Begleitungsangebote der Caritas zählen. Und mit „Young Finance“ brachte der DCV finanzielle Bildung in den Stundenplan vieler Schulen sowie in Jugendzentren, um jungen Menschen einen nachhaltigen Umgang mit Geld zu vermitteln.

Autorin:

**Mathilde Langendorf**  
Pressesprecherin  
Deutscher  
Caritasverband



Caritas-Aktion für mehr sozial gerechten Klimaschutz vor dem Landtag in Düsseldorf.

# Engagement im Ausland

Gemeinsam stark für Menschen auf der Flucht

Der Krieg in der Ukraine erschüttert Europa. Nach mehr als zwei Jahren scheint ein Frieden in weiter Ferne. Millionen Menschen sind auf der Flucht vor Leid, Gewalt und Tod. Den Nachbarländern der Ukraine kommt eine tragende Rolle zu. Laut dem Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen sind seit Beginn der russischen Eroberungsoffensive bereits knapp sechs Millionen Menschen über die ukrainischen Grenzen geflohen, darunter mehr als zwei Millionen Kinder. Die Mehrheit der Geflüchteten kommt in Polen an, gefolgt von Ungarn, der Slowakei und Moldau.

In **Polen** erwartet die Caritas die Menschen direkt an der Grenze. In Przemysl, dem meistfrequentierten Grenzübergang, versorgen Mitarbeitende und Freiwillige die Geflüchteten in sogenannten „Zelten der Hoffnung“. Viele der Geflüchteten sind Frauen mit Kindern.

Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Caritas organisieren Aktivitäten für Kinder, damit sich ihre Mütter

ausruhen können. So wie für Ana und Sofija Bondarenko\*, die aus Kiew flohen. Sie hatten auf ein schnelles Ende des Krieges gehofft, bis das örtliche Krankenhaus in der Nähe ihrer Wohnung bombardiert wurde: „Nichts ist mehr sicher in der Ukraine.“ Caritas Polen hilft auch bei der Evakuierung von zahlreichen ukrainischen Waisenkindern sowie von Kindern und Jugendlichen mit Be-

hinderung. Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort organisieren sichere Unterbringungsmöglichkeiten für die evakuierten Kinder. So wie im Waisenhaus „Wiosna“ (übersetzt: Frühling) in Czeszochowa in Südpolen. Hier finden 22 Kleinkinder ein Zuhause. Mutter Oberin Sr. Agata Wójcik und ihr Team kümmern sich intensiv um die Kinder, sie spielen, basteln, lesen vor und integrieren die jungen Mitbewohne-

## So hilft die Caritas in den Nachbarländern der Ukraine

**RUMÄNIEN**

Lebensmittelverteilungen  
**4.869 Begünstigte** 

Teilnehmende in Rumänischkursen  
**293**

In Beratungs- und Hilfszentren registrierte Familien:  
**1.640**

Beratungs- und Informationssitzungen (Sozial- und Rechtsberatung, psychologische Beratung)  
**5.631**

Kurz- und längerfristige Unterbringung:  
**2.630 Personen**

**SLOWAKEI**

Warme Mahlzeiten und Lebensmittel-Pakete bereitgestellt  
**47.565**

Hygiene-Kits verteilt **36.510** 

Non-Food-Artikel verteilt  
**18.548**

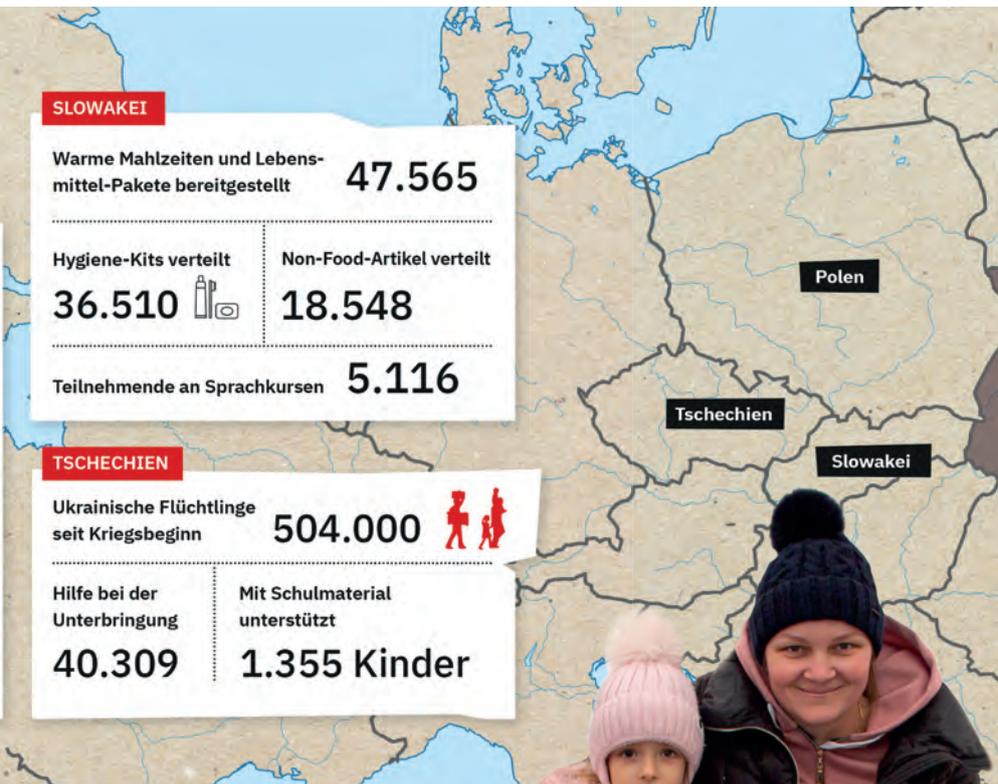
Teilnehmende an Sprachkursen  
**5.116**

**TSCHECHIEN**

Ukrainische Flüchtlinge seit Kriegsbeginn  
**504.000** 

Hilfe bei der Unterbringung  
**40.309**

Mit Schulmaterial unterstützt  
**1.355 Kinder**



\*Namen sind der Redaktion bekannt, sie wurden aus Sicherheitsgründen geändert.

Fotos: S. 16/17: Philipp Spalek / Caritas international; Grafik: Caritas international



rinnen und -bewohner in die Gruppe der polnischen Kinder.

**In Moldau** werden Geflüchtete in Grenzorten wie Palanca – etwa eine Stunde von Odessa entfernt – mit einer warmen Mahlzeit versorgt und dann mit Bussen in andere Regionen Moldaus gebracht, in denen sie längere Zeit wohnen können. Eines dieser Zentren ist Casa Providencia. Dort sind 80 Geflüchtete untergebracht. Neben Unterkünften gibt es dort eine Nachmittagsbetreuung und einen Kindergarten. Den Kindergarten besuchen sowohl ukrainische Kinder, die in der Casa Providencia leben, als auch geflüchtete Kinder, die außerhalb der Unterkunft leben.

Moldau mit nur 2,6 Millionen Einwohnenden ist das ärmste Land der EU. Den Flüchtlingszustrom kann es kaum alleine bewältigen. Unsere Partner vor Ort berichten: Etwa 15 Prozent der Ukrainerinnen und Ukrainer, die hierher

Ana Bondarenko\* und ihre Tochter aus Kiew nach 13 Stunden Busfahrt.

Autor:



**Ingmar Vocke-Neumann**  
Ansprechpartner  
Caritas-Stiftungen bei  
Caritas international

fliehen, bleiben. Viele haben Freunde oder Verwandte im Land, um die anderen kümmern sich die Regierung oder Nichtregierungsorganisationen wie die Caritas. Die Caritas sucht Unterbringungsmöglichkeiten, bietet psychosoziale Notfallbetreuung und Sprachkurse an. Wenn erforderlich, werden Mietnebenkosten für einige Monate übernommen oder notwendige Renovierungen durchgeführt.

Caritas international unterstützt die lebenswichtige Arbeit der Kolleginnen und Kollegen mit Soforthilfe. Der Fokus liegt auf der Betreuung von geflüchteten Frauen und ihren Kindern.

Die 17-jährige Anna\* und ihre Mutter Zlata\*, 39, flohen aus Kiew nach Polen.



**Caritas international unterstützt die örtlichen Caritas-Partner. Das internationale Netzwerk ist stark und hilft den erschöpften Menschen.**

Geflohen aus Odessa, bekommen Milana\* und ihre Kinder eine warme Mahlzeit.

# Jahresabschluss der Caritas-Stiftung Deutschland

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

Mit diesem Report legt die Caritas-Stiftung Deutschland ihre Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2023 vor. Die Zahlenwerte im Text sind zur besseren Lesbarkeit kaufmännisch auf- bzw. abgerundet. Der Bericht dient dazu, über die grundlegende Vermögensentwicklung zu informieren und die Verwendung der Mittel darzustellen. Damit erfüllt die Caritas-Stiftung Deutschland zum einen die Transparenzstandards des Deutschen Caritasverbandes und zum anderen die Grundsätze guter Stiftungspraxis, die der Bundesverband Deutscher Stiftungen festgelegt hat. Aufgabe einer jeden Stiftung ist es, bei gleichzeitiger Wertsicherung des Stiftungskapitals Erträge zu erzielen, die zur Verwirklichung der gemeinnützigen Zwecke der Stiftung eingesetzt werden sollen. Das Jahr 2023 war im Kapitalanlagebereich zwar noch geprägt durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, den Angriff der Hamas auf Israel, hohe Inflationsraten und Leitzinserhöhungen, die zu einem Wirtschaftsabschwung führten und die Befürch-

tungen einer Rezession aufkommen ließen. Jedoch führten zurückgehende Inflationszahlen, robuste Arbeitsmarktdaten sowie die Erwartungen an Leitzinssenkungen gegen Ende des Jahres 2023 zu einer deutlichen Aufhellung der Märkte. Wie die folgenden Erläuterungen zeigen, ist das Eigenkapital der Dachstiftung dadurch erfreulicherweise 2023 gestiegen und die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein positives Ergebnis aus, was eine zuverlässige Projektförderung im Geschäftsjahr 2024 ermöglichen wird.

### Die Bilanz

Die Bilanz beschreibt die Vermögenssituation der Caritas-Stiftung Deutschland zum Stichtag 31. Dezember 2023. Zu diesem Zeitpunkt belief sich das Bilanzvermögen auf 142,3 Mio. Euro (Vorjahr: 117,9 Mio. Euro).

### Die Aktivseite

Die Aktivseite enthält das Anlage- und das Umlaufvermögen. Zum Anlagevermögen zählen die Sach- sowie Finanzanlagen. Die Sachanlagen bestehen aus Grundstücken und Immobilienbesitz. Ihr Wert ist im Berichtsjahr auf 76,8 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 46,0 Mio. Euro). Ursache dafür sind die zum Teil bereits abgeschlossenen sowie fortgeschrittenen Baumaßnahmen der Caritas-Stiftung Deutschland in Köln-Hohenlind. Die Finanzanlagen umfassen Wertpapiere und Beteiligungen. Das Volumen der Finanzanlagen ist leicht auf 56,9 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 55,8 Mio. Euro). Das Umlaufvermögen erfasst u. a. die Guthaben bei Kreditinstituten. Es ist insgesamt auf 8,7 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 16,2 Mio. Euro). Ursächlich für die Abnahme sind die beglichenen Zahlungsverpflichtungen für die Baumaßnahmen.

### Die Passivseite

Auf der Passivseite der Bilanz stehen Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Insgesamt beträgt das Eigenkapital der Dachstiftung zum Stichtag 75,0 Mio. Euro (Vorjahr: 71,5 Mio. Euro). Der Wert des Stiftungskapitals liegt mit 56,8 Mio. Euro aufgrund von Zustiftungen über dem Niveau des Vorjahres (55,3 Mio. Euro). Die zweckgebundenen Stiftungsrücklagen summieren sich auf 16,0 Mio. Euro (Vorjahr: 16,1 Mio. Euro). In diesen Rücklagen sind vor allem Mittel für den Substanzerhalt des Stiftungskapitals enthalten sowie Fördermittel für die Arbeit des Deutschen Caritasverbandes e. V. Weiterer Bestandteil des Eigenkapitals ist der Ergebnis-

<b>AKTIVA</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>	133.670.337,17 €	101.745.393,86 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	– €	– €
1.2 Sachanlagen	76.784.624,98 €	45.960.368,29 €
1.3 Finanzanlagen	56.885.712,19 €	55.785.025,57 €
<b>2. Umlaufvermögen</b>	8.677.209,61 €	16.190.304,85 €
<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	– €	– €
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>142.347.546,78 €</b>	<b>117.935.698,71 €</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>1. Eigenkapital</b>	74.983.275,75 €	71.461.955,52 €
1.1 Stiftungskapital	56.773.716,33 €	55.333.599,78 €
1.2 Stiftungsrücklagen	16.007.259,00 €	16.123.379,35 €
1.3 Ergebnisvortrag	2.202.300,42 €	4.976,39 €
<b>2. Rückstellungen</b>	610.028,12 €	91.860,30 €
<b>3. Verbindlichkeiten</b>	66.710.928,26 €	46.381.882,89 €
<b>4. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	43.314,65 €	– €
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>142.347.546,78 €</b>	<b>117.935.698,71 €</b>

vortrag. Dieser ist im Berichtsjahr mit einer Höhe von 2,2 Mio. Euro deutlich höher als im Vorjahr (Vorjahr: 5 TEUR Euro). Die Position 2 auf der Passivseite weist zu bildende Rückstellungen in Höhe von 610 TEUR (Vorjahr: 92 TEUR) auf. Die Rückstellungen wurden insbesondere für ausstehende Rechnungen aus dem Bauprojekt gebildet. An dritter Stelle auf der Passivseite stehen die Verbindlichkeiten der Dachstiftung in Höhe von 66,7 Mio. Euro (Vorjahr: 46,4 Mio. Euro). Diese enthalten in erster Linie die Verbindlichkeiten aus den Darlehen, welche die Treuhandstiftungen der Dachstiftung insgesamt zu Anlagezwecken zur Verfügung stellen, sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der Liegenschaftsentwicklung in Köln-Hohenlind. Auch sind darin enthalten freigegebene, aber noch nicht abgerufene Fördermittel für den Deutschen Caritasverband e. V. Siehe hierzu auch die Erläuterungen zur Projektförderung in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die passive Rechnungsabgrenzung erfasst Mieteinnahmen, die bereits 2023 für Januar 2024 gezahlt worden sind.

## Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

### 1. Januar bis 31. Dezember 2023

#### Die Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist die Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen. Erträge erzielt die Caritas-Stiftung Deutschland mit ihren Sach- und Finanzanlagen. Aufwendungen umfassen die Ausgaben, die im gleichen Zeitraum anfielen.

#### Die Ertragsseite

Die Ertragsseite setzt sich aus zwei Positionen zusammen. Zur Position 1 zählen Mieten, Pachten und sonstige betriebliche Erträge. Diese sind im Berichtsjahr auf 750 TEUR gestiegen (Vorjahr: 668 TEUR). Wirkten sich im Vorjahr realisierte Kursgewinne auf diese Erträge aus, so sind es im Berichtsjahr die ersten Mieteinnahmen aus den fertiggestellten Wohnhäusern in Köln-Hohenlind. Unter Position 2 sind Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge aus den Finanzanlagen verbucht. Sie belaufen sich auf 4,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro). Die positive Entwicklung ist auf die Kapitalmärkte zum Ende des Jahres 2023 zurückzuführen. Beide Positionen der Erträge summieren sich auf rund 4,8 Mio. Euro (Vorjahr: 3,3 Mio. Euro).

#### Die Aufwandsseite

Die Aufwendungen werden in insgesamt vier Positionen unterteilt. Mit 2,8 Mio. Euro insgesamt liegt der Wert unter dem des Vorjahres (Vorjahr: 7,0 Mio. Euro). Im Jahr 2023 wurde die Arbeit des Deutschen Caritasverbandes im In- und Ausland in Höhe von 106 TEUR Euro gefördert (s. Position 1). Der über diesen Betrag hinausgehende Fördermittelbedarf konnte aus den Verbindlichkeiten für noch nicht abgerufene Mittel der

Vorjahre bedient werden. Insgesamt standen dem Deutschen Caritasverband in 2023 dadurch weitere 1,66 Mio. Euro zur Verfügung. Unter Position 2 sind Aufwendungen verbucht, die die Dachstiftung zur Förderung der Treuhandstiftungen eingesetzt hat. Sie belaufen sich auf insgesamt 399 TEUR (Vorjahr: 381 TEUR) und entstehen durch Rechtsberatung bei Stiftungsgründungen, Jahresabschlüsse für die Treuhandstiftungen und Öffentlichkeitsarbeit für die Stifterfamilie, damit diese um Zustiftungen werben kann. Position 3 enthält die direkten Verwaltungskosten der Dachstiftung. In diesem Betrag enthalten sind Sachkosten sowie Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit der Dachstiftung. Diese liegen aufgrund von Preissteigerungen mit 189 TEUR etwas höher als im Vorjahr (Vorjahr: 154 TEUR). Die Position 4 enthält Aufwendungen für die Liegenschaftsentwicklung und Vermögensverwaltung. Diese summieren sich auf 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 5,1 Mio. Euro) und erfassen auch die Darlehenszinsen an die Treuhandstiftungen. Die im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Aufwendungen erklären sich durch geringere Abschreibungen auf Anleihen im Berichtsjahr.

#### Das Ergebnis

Stellt man Erträge und Aufwendungen einander gegenüber, ergibt sich ein positiver Saldo von 2,1 Mio. Euro für 2023 (Vorjahr: -3,7 Mio. Euro). Nach Auflösung von Rücklagen zur Finanzierung der Projektförderung ergibt sich ein Ergebnisvortrag in Höhe von 2,2 Mio. Euro, der unter anderem für die Förderung der Arbeit des Deutschen Caritasverbandes e. V. im In- und Ausland zur Verfügung steht.

ERTRÄGE	2023	2022
1. Mieten, Pachten, sonst. Erträge	750.152,04 €	668.193,86 €
2. Zinsen und ähnliche Erträge	4.096.466,78 €	2.623.521,55 €
<b>Summe</b>	<b>4.846.618,82 €</b>	<b>3.291.715,41 €</b>

AUFWENDUNGEN	2023	2022
1. Projektförderung	105.921,91 €	1.332.772,28 €
2. Förderung der Treuhandstiftungen	398.948,64 €	380.895,85 €
3. Verwaltungskosten	189.349,68 €	154.443,86 €
4. Liegenschaftsentwicklung und Vermögensverwaltung	2.071.194,91 €	5.093.381,05 €
<b>Summe</b>	<b>2.765.415,14 €</b>	<b>6.961.493,04 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.081.203,68 €</b>	<b>-3.669.777,63 €</b>
Auflösung Rücklagen (nur Projektförderung)	121.096,74 €	3.674.754,02 €
Ergebnisvortrag	2.202.300,42 €	4.976,39 €

# Jahresabschluss der Treuhandstiftungen

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

Im Report der Caritas-Stiftung Deutschland wird der Jahresabschluss für alle Treuhandstiftungen insgesamt vorgestellt. Dadurch können sich Besonderheiten, die es z. B. nur in einer Treuhandstiftung gab, auf die Gesamtdarstellung auswirken (positiv wie negativ). Daneben erhält jede Stifterin und jeder Stifter einen separaten Jahresabschlussbericht für ihre bzw. seine eigene Stiftung. Im Berichtsjahr ist die Stifterfamilie wieder größer geworden. Neben neuen Stiftungsgründungen gab es aber auch Zustiftungen einzelner Mitglieder der Stifterfamilie in die eigene Treuhandstiftung, sodass das Vermögen aller Treuhandstiftungen gewachsen ist.

Die Stiftungsverwaltung hat dieses Vermögen wie gewohnt verantwortungsbewusst und ohne Risiko für die Treuhandstiftungen angelegt und dabei auch die auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Anlagerichtlinien des Deutschen Caritasverbandes berücksichtigt. Ziel ist es, Kapitalerträge zu erwirtschaften, die – den Stiftungszwecken der Treuhandstiftungen

entsprechend – die soziale Arbeit der Caritas im In- und Ausland unterstützen. Die Bilanzierung erfolgt, wie auch bei der Dachstiftung, nach dem strengen Niederstwertprinzip.

### Die Bilanz

Im Berichtsjahr beträgt die Bilanzsumme der Treuhandstiftungen 34,7 Mio. Euro (Vorjahr: 29,6 Mio. Euro).

### Die Aktivseite

Die Aktivseite gliedert sich in Anlage- und Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen besteht aus Sach- und Finanzanlagen. Die Sachanlagen stellen zum größten Teil die in Treuhandstiftungen eingebrachten Immobilien dar, deren Wert sich zum Stichtag auf 6,6 Mio. Euro summiert (Vorjahr: 4,2 Mio. Euro). Hintergrund der Erhöhung ist, dass in eine Treuhandstiftung ein großes Wohn- und Geschäftshaus zugestiftet worden ist. Gegenläufig wurden planmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Finanzanlagen sind aufgrund des Vermögenszuwachses durch neue Treuhandstiftungen und Zustiftungen im Berichtsjahr auf 27,4 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 25,2 Mio. Euro). Der überwiegende Teil des Vermögens der Treuhandstiftungen wird der Dachstiftung als Darlehen zur Kapitalanlage zur Verfügung gestellt.

Die so erzielten Erträge werden in der GuV als Zinserträge ausgewiesen. Das Umlaufvermögen ist im Berichtsjahr auf rund 685 TEUR gestiegen (Vorjahr: 223 TEUR).

### Die Passivseite

Die Passivseite besteht aus vier Positionen: Das Eigenkapital beträgt insgesamt 30,2 Mio. Euro (Vorjahr 27,6 Mio. Euro) und umfasst das Stiftungskapital, die Stiftungsrücklagen sowie den Ergebnisvortrag.

Das Stiftungskapital ist gestiegen und beträgt 28,6 Mio. Euro – es enthält das gesamte Ausstattungskapital der Treuhandstiftungen sowie die kapitalverstärkenden Zustiftungen. Mit 1,1 Mio. Euro fallen die Rücklagen 2023 etwas höher aus als im Vorjahr (1,0 Mio. Euro). Der weitaus größte Teil innerhalb der Rücklagen dient dem Substanzerhalt des Vermögens. Der Ergebnisvortrag beläuft sich zum Stichtag auf 463 TEUR und fällt aufgrund des positiven Jahresergebnisses höher aus als im Vorjahr (–5 TEUR). Für die Projektförderung der Treuhandstiftungen im Folgejahr stehen rund 250 TEUR zur Verfügung.

AKTIVA	2023	2022
<b>1. Anlagevermögen</b>	34.027.518,68 €	29.411.717,49 €
1.1 Sachanlagen	6.588.008,52 €	4.188.409,50 €
1.2 Finanzanlagen	27.439.510,16 €	25.223.307,99 €
<b>2. Umlaufvermögen</b>	685.200,60 €	223.112,21 €
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>34.712.719,28 €</b>	<b>29.634.829,70 €</b>

PASSIVA	2023	2022
<b>1. Eigenkapital</b>	30.151.927,11 €	27.561.748,74 €
1.1 Stiftungskapital	28.624.279,33 €	26.527.731,10 €
1.2 Stiftungsrücklagen	1.065.040,11 €	1.039.263,41 €
1.3 Ergebnisvortrag	462.607,67 €	– 5.245,77 €
darunter Fördermittel für soziale Projekte im Folgejahr	249.260,00 €	– €
<b>2. Rückstellungen</b>	106.929,80 €	7.569,28 €
<b>3. Verbindlichkeiten</b>	4.437.859,22 €	2.046.572,57 €
<b>4. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	16.003,15 €	18.939,11 €
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>34.712.719,28 €</b>	<b>29.634.829,70 €</b>

Es wurden Rückstellungen in Höhe von 107 TEUR gebildet für ausstehende Rechnungen beauftragter Leistungen in der Immobilienverwaltung. Mit 4,4 Mio. Euro liegen die Verbindlichkeiten über dem Niveau des Vorjahres. Die wichtigste Position darin sind die Verpflichtungen aus Leibrenten in Höhe von 4,0 Mio. Euro, die sich aus einer Nachlassverpflichtung und einem Immobilienübertrag in zwei verschiedenen Treuhandstiftungen ergeben. Die passive Rechnungsabgrenzung beläuft sich 2023 auf rund 16 TEUR.

## Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) 1. Januar bis 31. Dezember 2023

### Die Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt das Ergebnis der Gegenüberstellung von erzielten Erträgen und den Aufwendungen in der Vermögens- und Immobilienverwaltung.

### Die Ertragsseite

Die Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Sie belaufen sich auf 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro). Die

Steigerung ist vor allem dadurch begründet, dass 2023 mehr Mieterträge durch den Zuwachs im Immobilienbestand einer Treuhandstiftung erzielt wurden.

Die Zinsen betragen 345 TEUR (Vorjahr: 233 TEUR). Darin enthalten sind Zinsen aus dem Darlehen der Treuhandstiftungen an die Dachstiftung.

### Die Aufwandsseite

Die Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro). Die Projektförderung in Höhe von 167 TEUR ist zwar gegenüber 2022 gesunken, jedoch eigentlich stabil. Das gesunkene Fördervolumen geht darauf zurück, dass eine außerordentliche, einmalige Zuwendung aus 2021 in die Projektförderung 2022 eingeflossen ist. Die Aufwendungen im Bereich der Vermögensverwaltung summieren sich im Vergleich zum Vorjahr auf 0,2 TEUR (Vorjahr: 5 TEUR). Die Aufwendungen für die Immobilienverwaltung betragen insgesamt 942 TEUR (Vorjahr: 913 TEUR).

### Das Jahresergebnis

Das Ergebnis aus der Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen ist positiv, und zwar in Höhe von 495 TEUR (Vorjahr: -736 TEUR).

ERTRÄGE	2023	2022
1. Mieten, Pachten, sonst. Erträge	1.261.973,16 €	787.486,61 €
2. Zinsen und ähnliche Erträge	345.119,39 €	233.336,47 €
<b>Summe</b>	<b>1.607.092,55 €</b>	<b>1.020.823,08 €</b>

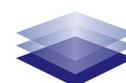
AUFWENDUNGEN	2023	2022
1. Projektförderung	169.992,97 €	838.187,83 €
2. sonstige Aufwendungen	942.272,36 €	918.251,62 €
2.1 Vermögensverwaltung	242,43 €	4.960,98 €
2.2 Immobilienverwaltung	942.029,93 €	913.290,64 €
<b>Summe</b>	<b>1.112.265,33 €</b>	<b>1.756.439,45 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>494.827,22 €</b>	<b>-735.616,37 €</b>

Eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse 2023 der Caritas-Stiftung Deutschland und der Treuhandstiftungen geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt und es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Jahresabschlüsse entsprechen somit den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Caritas-Stiftung Deutschland sowie der Treuhandstiftungen.

# Caritas-Stiftung Deutschland



- ➔ Die Caritas-Stiftung Deutschland wurde vom Deutschen Caritasverband im Jahr 1999 errichtet
- ➔ Gründungskapital: 500.000 Euro
- ➔ Die Caritas-Stiftung Deutschland ist eine rechtsfähige kirchliche Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Freiburg
- ➔ Der Sitz der Geschäftsstelle ist in Köln
- ➔ Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand
- ➔ Der Stiftungszweck besteht in der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke zur Sicherung der Aufgaben der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes e. V. im Sinne von dessen Satzung
- ➔ Zum Stiftungszweck gehört auch, dass sich die Stiftung zum Ziel gesetzt hat, die Förderbereitschaft der Bürger\_innen zu motivieren und zu unterstützen, auch ehrenamtliche Mitarbeit und privates Engagement zu initiieren, und zwar zugunsten der karitativ-sozialen Arbeit der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes
- ➔ Menschen können sich in die Stiftung einbringen durch die Errichtung von Treuhandstiftungen oder Stiftungsfonds, durch Zustiftungen und das Gewähren von Stifterdarlehen
- ➔ Die Caritas-Stiftung Deutschland vereint über 100 Treuhandstiftungen unter ihrem Dach



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

**Der Caritas-Stiftung Deutschland ist es ein Anliegen,** transparent, einfach und klar über ihre Struktur, ihr Engagement sowie die Mittelherkunft und -verwendung zu informieren. Deshalb hat sie sich der „**Initiative Transparente Zivilgesellschaft**“ angeschlossen.



# So erreichen Sie die Geschäftsstelle in Köln

Sie möchten auch Mitglied unserer engagierten Stifterfamilie werden? Sie haben Fragen rund um die Themen Treuhandstiftungen oder Stiftungsfonds, Zustiftungen und Stifterdarlehen? Sie möchten mit uns ins Gespräch kommen?

## Wir informieren und beraten Sie gerne!

### **Monika Pitz**

Stiftungsmanagement und  
Öffentlichkeitsarbeit



+49 221 94100-28



monika.pitz@caritas.de

### **Ulrike Rahmann**

Immobilienverwaltung, Stiftungs-  
und Nachlassmanagement



+49 221 94100-21



ulrike.rahmann@caritas.de

### **Katharina Schaack**

Stiftungsverwaltung und Assistenz  
Stiftungsdirektorium



+49 221 94100-10



katharina.schaack@caritas.de

### **Kontoverbindung für Zustiftungen**

bei der SozialBank:

IBAN: DE79 3702 0500 0001 0434 00

### **Caritas-Stiftung Deutschland**

Stiftung des Deutschen Caritasverbandes  
Werthmannstr. 3a, 50935 Köln

Telefon: +49 221 94100-20

Telefax: +49 221 94100-78

E-Mail: [menschlichkeit-stiften@caritas.de](mailto:menschlichkeit-stiften@caritas.de)

Web: [www.menschlichkeit-stiften.de](http://www.menschlichkeit-stiften.de)

[www.menschlichkeit-stiften.de](http://www.menschlichkeit-stiften.de)

